

## «Das ästhetische Testament Japans»

Neue Zürcher Zeitung

Wie entsteht ein Meisterwerk? Spielerisch und wortgewandt führt uns Tanizaki Jun'ichirō die grundlegenden Unterschiede von östlichem Streben nach «Meisterschaft» und westlichem «Kunst»-Verständnis vor Augen. Sein Essay ist eine echte Entdeckung für alle Freunde asiatischer Lebensart und eröffnet im Verständnis des Fremden einen neuen Blick auch auf die eigene Kultur.

Übung von Kindesbeinen an, Unvoreingenommenheit und die perfekte Nachahmung des Tradierten sind für Tanizaki Jun'ichirō Voraussetzungen für meisterliches Gelingen. Nur so entstehen Fähigkeiten, die sich durch stete Praxis zu einer «Essenz» verdichten. Nur so bildet sich «Patina», wie sie sich beim langjährigen, unermüdlichen Polieren auf antike Möbelstücke legt: Tanizaki findet einprägsame Vergleiche, wenn er Schauspielkunst, Tanz, Literatur und Malerei seiner Heimat einer Bestandsaufnahme unterzieht. Das berühmte «Lob des Schattens» und «Lob der Meisterschaft» schrieb er unmittelbar hintereinander zu Beginn der 1930er-Jahre und hielt so im Moment der Öffnung gegenüber der westlichen Welt noch einmal fest, was die Identität Japans über Jahrtausende bestimmte.

Jetzt in bibliophiler  
Ausstattung



85.000  
verkaufte  
Exemplare

**Tanizaki Jun'ichirō**  
**Lob des Schattens**  
Entwurf einer japanischen Ästhetik  
Aus dem Japanischen von  
Eduard Klopfenstein  
ca. 120 Seiten, ca. 12,5 x 20 cm  
Gebunden mit Schutzumschlag  
aus Naturpapier  
ISBN 978-3-7175-4082-3  
ca. € 14,95 [D]/€ 15,40 [A]/CHF 27,50\*  
Erscheint im September 2010

**Tanizaki Jun'ichirō**  
**Lob der Meisterschaft**  
Aus dem Japanischen von  
Eduard Klopfenstein  
ca. 120 Seiten mit 10 Abbildungen,  
ca. 12,5 x 20 cm  
Gebunden mit Schutzumschlag  
aus Naturpapier  
ISBN 978-3-7175-4079-3  
ca. € 14,95 [D]/€ 15,40 [A]/CHF 27,50\*  
Erscheint im September 2010

Die Entdeckung eines weiteren Meisterwerks  
von Manesses heimlichem Bestseller-Autor

Erstmals auf Deutsch

Ein Muss für alle Freunde von «Lob des Schattens»



**Tanizaki Jun'ichirō**  
(1886–1965), Sohn eines Kaufmanns aus Tokio, ist einer der wirkmächtigsten japanischen Autoren der Moderne. Beeinflusst von der Literatur eines Oscar Wilde, Charles Baudelaire oder Edgar Allan Poe, begab er sich mit seinen Romanen, Erzählungen und Essays auf die rastlose Suche nach Schönheit und Sinnlichkeit.